

## Tönjes, Jens

---

**Von:** Claudia Olschowsky <claudia.olschowsky@stadtrat-puchheim.de>  
**Gesendet:** Freitag, 18. November 2022 08:34  
**An:** Tönjes, Jens  
**Cc:** kamleiter@stadtrat-puchheim.de  
**Betreff:** Beirätesatzung

Sehr geehrter Herr Tönjes,

vielen Dank für Ihre ausführliche E-Mail vom 08.11.2022 zur Berätesatzung. Bezugnehmend auf diese E-Mail möchte ich Ihnen mitteilen, dass am 17.11.2022 eine Sitzung des Jugendbeirats stattfand, in welcher auch diese Satzung thematisiert wurde.

Seitens der Jugendlichen wurde angeregt, dass das Alter der Beiräte, die sich zur Wahl stellen, im Jahr 2023 noch 24 Jahre betragen solle bzw. dürfe. Im Gegenzug dazu sollte dann eine bestimmte Anzahl an Beiräten (je nach Anzahl, anteilmäßig) unter 20 Jahren sein.

Seitens des Jugendbeirats wurde dahingehend argumentiert, dass so ein gutes Zusammenwirken zwischen „alten“ und „jungen“ Beiräten stattfinden kann und auch eine ordentliche Übergabe der bisher vorangebrachten bzw. noch ausstehenden und geplanten Projekte gewährleistet ist. Auch könnten so die bereits im Beirat befindlichen jungen Leute, sofern sie denn in den neuen Beirat ab 2023 gewählt werden, den noch jüngeren Beiratsmitgliedern mit Rat und Tat zur Seite stehen, ihnen geknüpft Kontakte weitergeben und diese mit ihrer neuen Funktion vertraut machen.

Denkbar wäre auch, dass die ein oder andere Hemmschwelle bei jungen Interessenten fällt, wenn im Beirat noch etwas erfahrenere Jugendliche beteiligt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Olschowsky

Von meinem iPad gesendet